

4. August 2022

Kinostart beim Festival „Sommer•Zeit•Fels“ Neun Filme ab 5. August in Fels am Wagram

Nach einem Musikprogramm, das an drei Wochenenden im Juli unter freiem Himmel im Schlosshof von Fels am Wagram Jazz, Weltmusik, Swing, Rock und mehr brachte, ist bei „Sommer•Zeit•Fels“, dem Open-Air-Kulturfestival in Fels am Wagram, jetzt Kinostart für insgesamt neun Filme quer durch alle Genres von Klassikern bis zu kontroverserem Kino.

Einen Schwerpunkt bildet eine Krimiserie, in der die Entwicklung des österreichischen Inspektors nachgezeichnet wird: von Helmut Qualtingers trinkendem Bezirksinspektor in „Kurzer Prozess“ (Samstag, 6. August) über den typischen ironischen Humor in „Kottan ermittelt“ („Die Beförderung“ am Samstag, 20. August) bis zu „Trautmann“ und seinem urwienerischen Grant („Wer heikel ist bleibt übrig“ am Samstag, 13. August).

Kinostart aber ist bereits morgen, Freitag, 5. August, mit dem vollanimierten Spielfilm „Rotzbub – Der Deixfilm“, der Hommage an den 2016 verstorbenen Großmeister der Karikatur, der die österreichische Seele so treffend einzufangen vermochte. Weitere Spielfilme und Dokus für die ganze Familie sind „Rettet Raffi“ über die Entführung eines Hamsters (Donnerstag, 11. August), die Doku „Tagebuch einer Biene“ mit Einblicken in den Lebenszyklus dieser Insekten (Donnerstag, 18. August) und der Oscar-prämierte Film „Der Rausch“ über die Midlife-Crisis eines Lehrers (Sonntag, 14. August).

Zudem werden noch aus unterschiedlichen Blickwinkeln zwei starke Frauen ihrer Zeit präsentiert: Zu Ehren von Erni Mangold, die als gebürtige Großweikersdorferin aus der Region stammt und in über 100 Filmen gespielt hat, wird am Freitag, 19. August, „Der letzte Walzer“ gezeigt, während am Freitag, 12. August, der iranische Film „Son-Mother“ das Leben einer alleinerziehenden Mutter beleuchtet, die ihren Sohn in ein Internat schicken muss.

Ein besonderes Highlight sind die avisierten Künstler, die nach den Vorstellungen für zur Verfügung stehen, unter ihnen Lukas Resetarits bei „Kottan ermittelt“, Wolfgang Böck bei „Trautmann“, Erni Mangold zur Feier ihres 95. Geburtstages bei „Der letzte Walzer“ und Mahnaz Mohammadi (Regie) sowie Mohammad Rasoulof (Drehbuch) bei der österreichischen Erstaufführung des im Iran verbotenen Films „Son-Mother“.

Filmbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr; nähere Informationen unter 0676/9465360; Karten unter e-mail ticket@sommerzeitfels.at und www.sommerzeitfels.at.